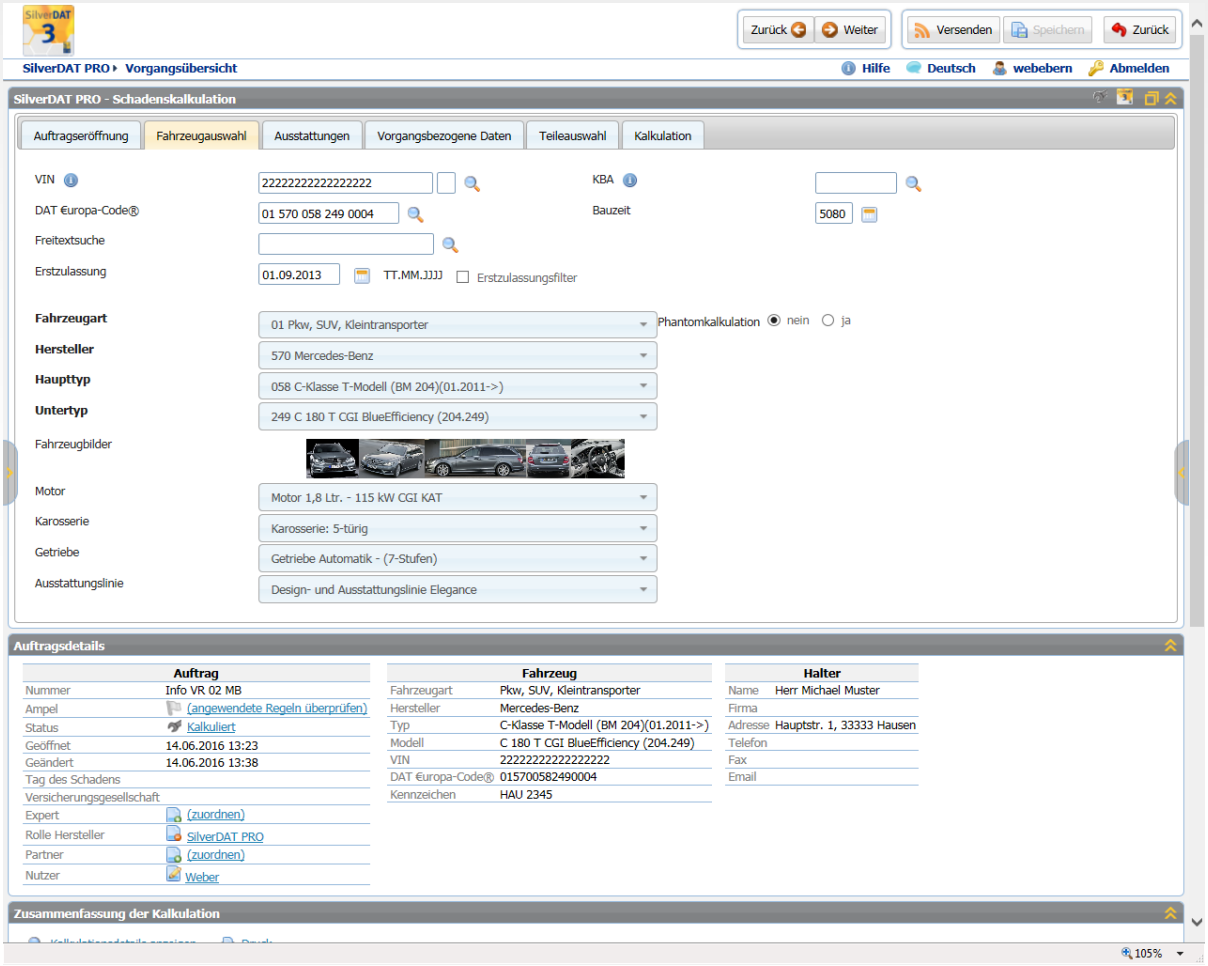

17.05.2017

KLEINER AUFWAND, GROSSE WIRKUNG

„Wenn es um die unabhängige Vernetzung der K&L-Fachbetriebe mit den wichtigen Playern im Schadenmarkt geht, kann das Managementsystem VCS aus dem Hause KSR schon traditionell mit großer Aktualität und Offenheit punkten“, erklärt Peter Ringhut. Deshalb werden laut dem Geschäftsführer der KSR EDV GmbH aus Neu-Ulm die vielfältigen Schnittstellen zu Kalkulationsdaten, Schadennetzen, Steuerern, Lieferanten und Dienstleistern zeitnah in VCS integriert zur Verfügung gestellt. „Die Anwender profitieren damit nicht nur von einem hohen Maß an Flexibilität und Entscheidungsfreiheit, sondern auch von aktuellen und innovativen Tools zur effizienten und profitablen Schadenabwicklung“, betont Peter Ringhut weiter.

SCHNELLE INTEGRATION VON SILVERDAT 3 IN VCS

Bereits Ende 2016 konnte der Neu-Ulmer EDV-Anbieter in enger Kooperation mit der Deutschen Automobil Treuhand GmbH die Integration von SilverDAT 3 / myClaim in VCS vermelden. Dabei wurde mit der Schnittstelle von VCS zu SilverDAT 3 die Basis für die voll integrierte Kalkulation geschaffen. Mit dem Umstieg auf SilverDAT 3 können die Werkstattbetriebe im Zusammenspiel mit

VCS laut Peter Ringhut zahlreiche Weiterentwicklungen und Erweiterungen nutzen, die eine tatsächliche Entlastung im Tagesgeschäft bedeuten.

DIGITALISIERUNG LEICHT GEMACHT

„Mit der Umstellung auf SilverDAT 3 lassen sich wesentliche Aufgaben im Werkstattbetrieb noch einfacher und profitabler gestalten. Ein wesentlicher Grund dafür ist die praxisorientierte Digitalisierung der Schadenabwicklung“, erklärt der KSR Geschäftsführer: „Die Anwender arbeiten nun in einem EDV-System ohne Medienbrüche und Doppeleingaben, dass individuelle Schadenprozesse in den DAT-Kunden-Netzen abbildet.“ Dieses Feature wird stetig ausgebaut, in Kürze werden zusätzliche Erweiterungen beispielsweise für das Schadenmanagement mit diversen Beteiligten zur Verfügung stehen. Auch die Optionen für den Datenaustausch von Bildern, Dokumenten und weiteren Anhängen wurden optimiert und die notwendigen Datenaktualisierungen werden nun unkompliziert online eingespielt. „Für den Anwender bedeutet dies signifikant weniger Aufwand und eine stets aktuelle Datenbasis“, erklärt Peter Ringhut. Darüber hinaus bietet die Kombination von VCS und SilverDAT 3 neue Kalkulationsmöglichkeiten wie das AZT-Lacksystem. Außerdem hat die KSR EDV-Ingenieurbüro GmbH ihr Support- und Schulungsangebot für das neue, integrierte System erweitert.

„EIN PAKET, DAS PASST“

Überzeugt von VCS in Verbindung zur Schnittstelle SilverDAT 3 ist auch Alice Baker, Geschäftsführerin des Kölner Traditionsbetriebes P. Schmitt Söhne GmbH & Co. KG Karosseriebau: „Wir sind frühzeitig von SilverDat II auf SilverDAT 3 umgestiegen, der Aufwand war absolut überschaubar. Auch die Eingewöhnungsphase fiel durch die einfache Programmbedienung recht kurz aus. Heute profitieren wir von den digitalen Prozessen, beispielsweise wenn es um die elektronische Schadenkommunikation mit Versicherern und Steuerern geht. Wir arbeiten effizienter und sparen dabei Porto, Papier und Aufwand. Und ganz wichtig, der Zahlungseingang lässt nicht lange auf sich warten. Neben vielen weiteren Dingen hilft es mir sehr, dass nun bei einer Nachkalkulation die vorausgegangenen Kalkulationen erhalten bleiben und ich eine Vergleichsmöglichkeit habe. Kurzum: das Paket VCS und SilverDAT 3 hat für mich ein einmalig gutes Preis- / Leistungsverhältnis.“

Ina Otto